



Unsere Oberbürgermeisterkandidatin:

Lars Tietjen

**Seit vielen Jahren Vorsitzende des Kreisverbandes
Salzgitter und seit 2021 Ratsherr im Rat der Stadt
Salzgitter.**

Ihr Motto:

"Endlich mal ein alter weißer Mann!"

**"Schlimmer geht
immer!"**

**"Für Salzgitter
reichts!"**

**"Bey dir läuft nichts?
Dann wähl mich!"**



„Bullshit-Detektor 3000“ oder eben der Lächerlichkeits-Check

Wie du erkennst, dass DU richtig liegst:

- 1. Wird ein Punkt zum Lächeln pro Projekt
garantiert? (Schabernackquote 10%)**
- 2. Muss die Politikerin auf ihren geplanten Bänken
öffentlich Probesitzen?**
- 3. Wird Panzerstahl mit Weichspüler versetzt?**

**Urteil: Wenn mindestens zwei Punkte zutreffen, hast
du unsere Liste in der Hand. Wenn nicht: Lauf weg!**



Die PARTEI

V.i.S.d.P.:

Die PARTEI Kreisverband Salzgitter

Lars Tietjen, 1. Vorsitzender

Postfach 31 11 43

38231 Salzgitter

die-partei-salzgitter.de

einhorn(at)die-partei-salzgitter.de

Die PARTEI

**Das Manifest für die Stadt, die
endlich mal über sich selbst lacht.**

**Leute, habt ihr Bock auf eine Stadt, die nicht nach
eingeschlafenen Füßen riecht? Wir machen
Schluss mit „Das war schon immer so“ und
schicken graue Betonwüsten direkt zurück an den
Absender.**

Unser Programm in drei Sätzen:

- Wir gründen das Amt für Schabernack &
Schönheit mitten in der Fußgängerzone – für
100% Aufenthaltsqualität und 0%
Hässlichkeit.**
- Jedes Projekt braucht eine Schabernackquote
von 10%, damit wir in dieser Stadt endlich
wieder was zum Lachen haben.**
- Wer Schrott plant, fegt zur Strafe drei Tage
lang Konfetti.**

**Warum wählen? Weil Nichtwählen bedeutet, dass
die Langweiler und Hetzer entscheiden, wie
hässlich dein Viertel bleibt. Hol dir die Stadt
zurück, bevor sie komplett im „Unerträglich
Grau“ versinkt.**

**Erst schmunzeln, dann beschließen. Geh wählen –
oder feg halt selber!**

0) Das Amt für Schabernack & Schönheit

Weil Grau keine Farbe ist, sondern ein Verbrechen an der Netzhaut. Wir fordern das Formular F-LOL-1: Wer im Stadtrat nicht lacht, darf nicht abstimmen. Und wer hässlich baut, fegt drei Tage lang Konfetti. Schönheit ist ein Menschenrecht, Hässlichkeit ist FDP-Klientelpolitik.



π / 2) Burkini-Tage verpflichtend für alle Badeanstalten

Endlich textile Chancengleichheit für alle Körperfettanteile. Wir beenden den optischen Stress und führen die Ganzkörper-Verschleierung als ultimativen Sonnenschutz ein – wer trotzdem Haut zeigt, fegt zur Strafe drei Tage Konfetti am Beckenrand.



110) Das Dekrutierungsbüro im Rathaus

Statt Wehrdienstberatung gibt es jetzt die aktive Verleihung von Rückgrat. Wir rüsten ab, bis nur noch Wasserpistolen übrig sind. In städtischen Liegenschaften herrscht wehrtechnische Neutralität – außer bei Küssenschlachten.



4712) Weichspüler-Pflicht für Panzerstahl

Wenn die Salzgitter AG schon Stahl für Mordwerkzeuge kocht, dann bitte mit einer Note von "Frühlingsfrische". Ein sanfter Tod durch weichgespülten Stahl – das ist der humanitäre Imperativ, den sonst nur die Grünen in der Außenpolitik beherrschen.



-8) Die Große Mauer von Bad (Ost-West-Trennung)

Ordnung muss sein! Eine Ost-West-Siedlung ohne Mauer ist wie eine AfD ohne Opferkomplex – einfach nicht glaubwürdig. Wir bauen sie höher als die Umfragewerte der Rechtsextremen, nur um sie am Wochenende rituell mit Graffiti zu verschönern.

Unser 10-Punkte-Programm für Salzgitter

42) Arabische Ziffern für alle!

Der ultimative Test für die geistige Windstille der Besorgten Bürgerinnen. Wir führen arabische Ziffern an Grundschulen ein. Wer dagegen demonstriert, bekommt seine Rentenabrechnung künftig in römischen Zahlen (Viel Spaß bei der Grundsicherung in MCMXCVIII).



999) Bezahlkarten für Politikerinnen

Was für Asylbewerberinnen gut genug ist, sollte für unsere Diäten-Empfängerinnen gerade recht sein. Kein Champagner mehr auf Staatskosten, nur noch Eigenmarken-H-Milch und Dosenbrot. Das erhöht die Bodenhaftung schneller als jeder Wahlkampfstand.



73) Genderneutrale Parkplätze für Aale

Inklusion hört nicht bei der Spezies auf. Wenn wir schon die Welt retten, dann bitte auch für die schlüpfrigen Bewohnerinnen der Oker. Aale haben Rechte! Und sie brauchen Platz zum Wenden.



0815) Die Vergnügungssteuer für Pendlerinnen

Wer das Privileg hat, in der Stahlstadt arbeiten zu dürfen, aber woanders schläft, muss blechen. Salzgitter ist eine Erfahrung, kein Durchgangszimmer. Wer den Duft der Hochöfen nur tagsüber inhaliert, ist eine Touristin und muss Kurtaxe zahlen.



1337) Der Sitzbank-TÜV

Wer eine Bank plant, auf der man nicht bequem eine Flasche Sternburg trinken kann, hat in der Stadtplanung nichts verloren. Öffentliches Probesitzen mit Veröffentlichung der Durchfallquote – das ist die Transparenz, die wir brauchen.



0,5) Deutschkurse zuerst für „Doitsche“

Bevor wir über Integration reden, sollten wir sicherstellen, dass diejenigen, die „Wir sind das Volk“ brüllen, das Wort „Volk“ unfallfrei buchstabieren können. Google-Translate-Pflicht für alle, die im Baumarkt nach „dem Dings da“ suchen.



666) Das Ende der extremistischen Langeweile (AfD & FDP Verbot)

Wir verbieten die AfD wegen der Moral und die FDP wegen des schlechten Geschmacks. Salzgitter wird eine liberale Verbotszone für alle, die den Markt für einen Gott oder den Hass für eine Meinung halten.



404) Social-Media-Maut für Verbrenner

Wer noch einen alten Diesel fährt, zahlt Maut basierend auf seinem Twitter-Profil. Wer dort nur hetzt, zahlt den Faktor 10. Wer Katzenbilder postet, darf umsonst durch Lebenstedt tuckern.